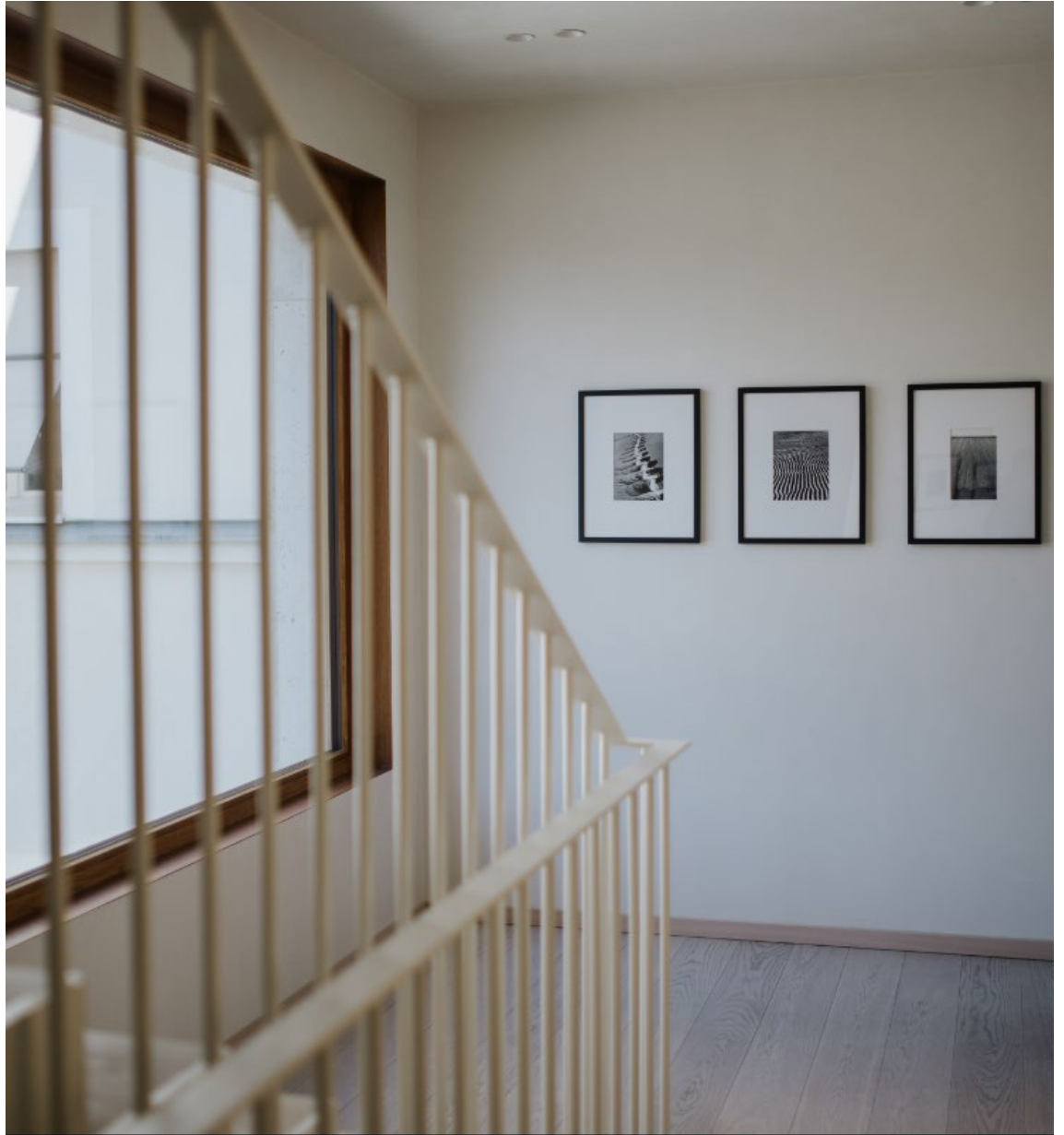




Monatsrückblick

Per 30. September 2026

INHALT

Allgemeiner Monatskommentar	3
Rechtlicher Hinweis	4
Kontakt	5

Allgemeiner Monatskommentar

Steigende Anleiherenditen belasten Aktien und Gold

Die globalen Märkte waren im September von steigenden Anleiherenditen, hoher Energiepreisvolatilität und einer erneut restriktiveren Geldpolitik geprägt. Zu Monatsbeginn belasteten ein Wiederaufflammen der Spannungen im Nahen Osten und steigende Ölpreise die Risikobereitschaft. Damit nahm auch die Sorge zu, dass sich der Energiepreisschock über höhere Inflationserwartungen in eine erneut längere Phase restriktiver Geldpolitik überträgt.

Besonders prägend war der Anstieg der langfristigen Staatsanleiherenditen. Neben robuster Konjunktur und höheren Ölpreisen und den damit verbundenen Inflationsrisiken rückten zunehmend strukturelle Risiken in den Fokus. Sorgen über die wachsende Verschuldung, hartnäckige Haushaltsdefizite und die langfristige Tragfähigkeit der Zinslast führten dazu, dass Investoren höhere Risikoprämien verlangten. Für Aktien erhöhte dies den Druck, besonders in Bereichen mit hohen Bewertungen und weit in der Zukunft liegenden Gewinnerwartungen.

Die US-Notenbank reagierte auf das erhöhte Inflationsniveau – 3,4% im Juli sowie im August – mit einer Zinsanhebung um 25 Basispunkte auf eine Zielspanne von 3,75% bis 4,00%. Es handelte sich um die erste Zinserhöhung seit 2023. Auch die EZB setzte ihren restriktiven Kurs fort und erhöhte den Einlagensatz auf 2,50%. Die Inflation stieg im Euroraum von 3,2% im August auf 3,8% im September.

An den Rentenmärkten für Staatspapiere in den USA und Deutschland entwickelten sich die Renditen im Monatsvergleich einheitlich. Die Rendite der 10-jährigen US-Staatsanleihen stieg zum Monatsultimo um 53 Basispunkte und schloss bei 5,28% ab. Die Rendite der 10-jährigen deutschen Bundesanleihen stiegen um 26 Basispunkte von 3,32% auf 3,58%. Die Rendite 10-jähriger italienischer Staatsanleihen zog um 46 Basispunkte auf 4,61% an.

Bei den Unternehmensanleihen gab es auch ein einheitliches Bild. Die Renditen von Euro-Anleihen mit Investment Grade stiegen von 3,87 % auf 4,28 %, und die Renditen von in US-Dollar denominierten Unternehmensanleihen mit Investment Grade stiegen von 5,49% auf 6,04%. Im High-Yield-Segment stiegen bei US-Dollar-Papieren die Renditen um 107 Basispunkte auf 8,35% und bei in Euro notierten Papieren um 70 Basispunkte auf 6,77%.

Gold wurde im Umfeld deutlich steigender Zinsen abverkauft und schloss bei 4.156 US-Dollar pro Feinunze. Der US-Dollar zeigte sich gegenüber dem Euro stärker und lag zum Monatsultimo bei 1,133.

Rechtlicher Hinweis

Dies ist eine Marketingmitteilung. Sie dient ausschließlich Informations- und Marketingzwecken. Die enthaltenen Aussagen wurden mit Sorgfalt und nach dem Kenntnisstand zum Zeitpunkt der Erstellung erstellt, geben die Einschätzung der DJE Kapital AG zum Zeitpunkt der Veröffentlichung wieder und können sich jederzeit ändern. Eine Gewähr für Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität kann nicht übernommen werden. Die Angaben stellen keine individuelle Anlageberatung, keine persönliche Empfehlung und kein verbindliches Angebot zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder zur Inanspruchnahme einer bestimmten Finanzdienstleistung dar. | DJE Kapital AG, Pullacher Straße 24, 82049 Pullach, Deutschland.

DJE KAPITAL AG

Die DJE Kapital AG gehört zu DJE, kann sich auf über fünf Jahrzehnte Erfahrung in der Vermögensverwaltung stützen und ist heute einer der größten bankenunabhängigen Finanzdienstleister im deutschsprachigen Raum. Die Anlagestrategie, sowohl für Aktien- als auch für Anleihen, beruht auf der eigens entwickelten FMM-Methode, der eine systematische Analyse fundamentaler, monetärer und markttechnischer Indikatoren zugrunde liegt. DJE berücksichtigt bei der Wertpapierauswahl definierte Nachhaltigkeitskriterien, ESG-Faktoren sowie nachteilige Nachhaltigkeitsauswirkungen im Rahmen des Investmentprozesses. Die DJE Kapital AG ist Unterzeichnerin der Principles for Responsible Investment (PRI). Der Unterzeichnerstatus bezieht sich auf die DJE Kapital AG und stellt keine Zertifizierung oder Bewertung dieses Fonds, seiner Nachhaltigkeitsmerkmale oder des Investmentprozesses dar.



Kontakt

DJE Kapital AG
Pullacher Straße 24
82049 Pullach

+49 (0)89 790453-667

info@dje.de

www.dje.de